

Wiesbadener Tagblatt.

No. 235.

Samstag den 6. October

1866.

Des Königs Dank.

Unmittelbar nach der Rückkehr von den zum Empfang der heimkehrenden Truppen in Schlesien veranstalteten Feierlichkeiten hat Se. Majestät der König folgende Ansprache an das Land ergehen lassen:

„Aus Anlaß des so eben beendeten siegreichen Krieges sind Mir von allen Seiten und aus allen Theilen des Landes sowohl von Gemeinden, Corporationen und Vereinen, als auch von Privatpersonen so zahlreiche und wohlthuende Rundgebungen der Treue, Hingebung und Opferfreudigkeit für König und Vaterland zugegangen, daß es Meinem Herzen Bedürfnis ist, nicht nur diese Thatfache, sondern auch Meinen königlichen Dank öffentlich auszusprechen. Die unzerstörbare Einheit von Fürst und Volk, deren hervorragende Bethätigung den jetzigen, wie alle großen Momente unserer ruhmreichen Geschichte kennzeichnet, wird auch in dem neuen Zeitabschnitte, welcher mit dem Friedensschlusse eröffnet ist, alle Unterschiede und Gegensätze in der Liebe zu dem gemeinsamen Vaterlande und in der Bethätigung des geschichtlichen Berufes Preußens in Deutschland versöhnen und nutzbar machen. Und wie Ich beim Beginne des Krieges Mich mit Meinem Volke vor Gott gebeugt, so will Ich auch in Verbindung mit ihm den Dank öffentlich bekennen, daß Gott so Großes an uns gethan und unser Thun so sichtbar gesegnet hat.“

Gott allein die Ehre!

Berlin, den 19. September 1866. — Wilhelm.

(Die neu erworbenen Länder.) Das von beiden Häusern des Landtags angenommene Gesetz über die Erweiterung des preussischen Staatsgebietes hat bereits unter dem 20. d. M. die landesherrliche Vollziehung erhalten und ist in der Gesetzsammlung veröffentlicht worden. Es ist dadurch in aller gesetzlichen Form verkündet, daß das Königreich Hannover, das Kurfürstenthum Hessen, das Herzogthum Nassau und die Stadt Frankfurt für immer mit der preussischen Monarchie vereinigt sind. Binnen kürzester Frist erwartet man die Veröffentlichung der Besitzergreifungs-Patente, durch welche unser König die Angehörigen der vier genannten Landestheile als neue Bürger des preussischen Staates begrüßen wird. Im unmittelbaren Anschluß an die feierlichen Vorgänge werden dann die erforderlichen Anordnungen getroffen werden, um die Verwaltung der neuen Landestheile unter preussischem Scepter vorläufig zu regeln, bis dieselben vollständig in die Gliederung des preussischen Staatskörpers eintreten können.

An den Commandanten der Wiesbadener Feuerwehr,
Herrn Christian Bollmann dahier.

Aus einer Vorlage der Herzoglichen Polizei-Direction dahier hat die Landesregierung Kenntniß davon genommen, das Sie bei der am 7. August l. J. dahier stattgehabten Pulver-Explosion durch rasches, umsichtiges und muthvolles Einschreiten der Gefahr einer weiteren Explosion wirksam entgegengetreten sind.

Es gereicht mir zu ganz besonderem Vergnügen, Ihnen Namens der Herzogl. Landes-Regierung, deren Anerkennung und Dank für Ihr so ehrenhaftes und aufopferndes Verhalten aussprechen und in besonderer Bethätigung dieser Absicht die Veröffentlichung gegenwärtiger Zuschrift anordnen zu können.

Gleichzeitig wollen Sie die Versicherung meiner persönlichen Hochachtung genehmigen.

Wiesbaden, den 3. October 1866.

Der commissarische Director der Landes-Regierung
gez. Diehl.

Bekanntmachung.

Das Feschoßsammeln in den Gemeindewaldungen der Stadtgemeinde Wiesbaden, insbesondere die Handhabung des Forstschutzes in hiesiger Gemarkung betr.

Nachdem in neuester Zeit die Forstfrevel in der hiesigen Stadtgemarkung in sehr bedeutendem Maße zugenommen haben und diese Frevel namentlich von hier sich temporär aufhaltenden Personen verübt werden, wird hiermit auf Antrag der hiesigen Gemeindebehörde bekannt gemacht, daß nach §. 45 des Gemeindegesetzes vom 26. Juli 1854 nur die dahier recipirten Bürger zur Theilnahme an den Nutzungen der hiesigen Gemeindewaldungen berechtigt sind.

Anzeigen wegen Forstfrevel gegen hier temporär Wohnende werden auf Grund des §. 2 des Gewerbegesetzes vom 9. Juni 1860, wonach die Erlaubniß zum temporären Aufenthalt, wenn der Gemeinde von den Betreffenden große Benachtheiligung oder Belästigung zugefügt wird, verweigert werden soll, die Einleitung eines besonderen Verfahrens veranlassen und nach Befund sofortige Ausweisung aus der Stadt zur Folge haben.

Wiesbaden, den 4. October 1866.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Köppler.

Bekanntmachung.

Montag den 22. October l. J. Nachmittags 3 Uhr werden dem Philipp Kölsch von hier folgende Immobilien, als:

lfd. Stockung. Flächeninhalt. Bezeichnung der Liegenschaften:

Nr. 1. 6236. 23. 17. 2. 6237. 11. 92. 3. 6238.

a) Ein dreistöckiges Wohnhaus, 50' lg. 39' tf.,

b) ein dreistöckiger Hinterbau, 38' lg. 16' tf.,

c) ein einstöckiger Holzstall, 21' lg. 10' tf.,

No. 564 des Brandcatasters,

d) Hofraum,

belegen in der Taunusstraße zw. Carl Traun

und Marcus Berle,

2. 6237. 23. 17. 2. 6237. 11. 92. 3. 6238.

Garten beim Hause zw. Carl Traun und

Marcus Berle, sowie

3. 6238. 11. 92. 2. 6238.

Garten beim Hause zw. Carl Traun und

Marcus Berle

in dem Rathhause dahier öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 20. September 1866. Herzogl. Nass. Landoberschalttheiseret.

311 S. 11.

Strohlieferung.

Die Lieferung des einjährigen Bettstrohbedarfs für die hiesige und Biebricher Garnison, circa 1500 Centner, wird im Submissionswege wenigstnehmend vergeben. Nach vorheriger Einsicht der hier offenliegenden Bedingungen wollen Lusttragende ihre Forderungen pro 1000 Pfund schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift: „Strohlieferung“ bis zum 8. October c. Abends 6 Uhr anher einreichen, worauf die Eröffnung des folgenden Tags Morgens 9 Uhr stattfinden wird.

Wiesbaden, den 30. September 1866.

Herzogl. Caserneverwaltung. 347

Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. 1. Mts. Nachmittags 3 Uhr sollen dahier 3 Centner Nagn gew. einer Splinthanf auf dem Submissionswege vergeben werden. Lusttragende wollen ihre Muster nebst den Preisansätzen bis zu dem genannten Tage hierher einsenden.

Sieberg, den 3. October 1866.

151

Herzogl. Heil- und Pflege-Anstalt.

Bekanntmachung.

Montag den 8. October Vormittags 10 Uhr soll der Bedarf von Streu und Heftstroh für die Domaniel-Weinbau-Verwaltung pro 1867, und zwar

6650 Gebund Weizen-,

6650 " Korn-, Streustroh,

2875 " Heftstroh

öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Wiesbaden, den 1. October 1866.

Herzogl. Nass. Receptur.

380

Reichmann.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. October Vormittags 9 Uhr wird die diesjährige Kastanien-erndte in den Domaniel-Walddistrikten Linden, Gewachsenesteinertopf und Fasanerie an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Die Versteigerung beginnt im Distrikt Linden.

Wiesbaden, den 2. October 1866.

Herzogl. Nass. Receptur.

380

Reichmann.

Bekanntmachung.

Zur Beaufsichtigung bei Anlage und Entleerung der Abtritts- und Fauchen-gruben in hiesiger Stadt soll ein Bautechniker gegen entsprechende Belohnung angenommen werden.

Lusttragende wollen sich innerhalb 8 Tage von heute an bei dem Unterzeichneten melden und kann während dieser Zeit die Dienstinstruktion auf dem städtischen Baubureau dahier eingesehen werden.

Wiesbaden, den 1. October 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Das für das Jahr 1867 aufgestellte Verzeichniß aller zu dem Amte eines Geschwornen berechtigten hiesigen Einwohner (Urliste) liegt von heute an während vierzehn Tagen zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen.

Es wird dies in Gemäßheit des Art. 34 des Gesetzes vom 14. April 1849 unter dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß innerhalb dieser Frist und weiterer acht Tage jeder Einwohner berechtigt ist, wegen Uebergehung berechtigter und wegen Eintrags unberechtigter Personen dahier Beschwerde zu führen, daß jedoch später dahier vorgebracht werdende Reclamationen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Wiesbaden, den 29. September 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coilin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 11. October Vormittags 10 Uhr sollen in dem Rathhause dahier verschiedene Herrnkleider, 1 Koffer, 1 große Zieh-Harmonika, sodann verschiedene Hacken, Bickel, Rechen, Schnitzmesser zc. und eine Quantität Cigarren gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. October 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

15471

Coilin.

Bekanntmachung.

Freitag den 12. October Vormittags 9 Uhr werden Friedrichstraße No. 14 dahier Holz- und Polstermöbel, Frauenkleider etc. gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 5. October 1866.

15472

Der Bürgermeister-Adjunkt

Coulin.

Bekanntmachung.

Zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 26. v. M. ist die Waagegebühr für Erze, Schwerspath, Kohlen, Steine und Erde auf $\frac{1}{4}$ Kreuzer per Centner von heute an herabgesetzt worden.

Wiesbaden, den 4. October 1866.

Das Accise-Amt.

Hardt.

Die Mittelschule auf dem Markt

beginnt das Winter-Semester Donnerstag den 11. October Morgens 8 Uhr.

Welter, Oberlehrer.

Die Elementarschule

beginnt ihren Unterricht für das Wintersemester 1866/67, Montag den 8. October Morgens um 8 Uhr.

Wiesbaden, den 5. October 1866.

Höier.

Zur deutschen Einheit in Schierstein.

Sonntag den 7. October

Montag den 8.

Kirchweihfest.

Für einen ausgezeichneten Wein, sehr gute Speisen sorgt und ladet zu zahlreichem Besuche freundlichst ein Wittwe Schneider. 15367

Tanzunterricht.

Am 10. October d. J. Abends 8 Uhr beginnt der erste Curfus meines Unterrichts.

Ein Curfus umfaßt 60 Lehrstunden und werden in dieser Zeit alle hier gebräuchlichen Gesellschaftstänze gründlich gelehrt werden.

Der Unterricht wird in dem sehr geräumigen Sommerlocal des Herrn A. Maurer, Geisbergweg, abgehalten.

Gefällige Anmeldungen werden entgegengenommen in meiner Wohnung, Emserstraße 22 (Schwalbacherhof) und bei Herrn Portier Roth, Kapellenstraße 1, woselbst eine Liste zum Einzeichnen bereit liegt.

14614

Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.

Annonce.

In einer schönen Stadt am Rhein ist eine Conditorei, welche seit 25 Jahren mit dem besten Erfolge betrieben wurde, wegen Ableben des Mannes unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Das Nähere durch die allgemeine Geschäfts-Agentur von W. Jung, Oberwegergasse 56. 15480

Da die Herren Laible und Scrive meine offene, entschiedene Frage nicht mit einem ebenso entschiedenen wahrheitsgemäßen „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten wagen, so kann ich dem Publikum das Urtheil über den Charakter dieser Herren mit Vergnügen überlassen.

15445

Heinrich Lindner.

Kanarienvögel (Hahnen und Weibchen), ein Distelfink-Bastard, sowie mehrere Vogelstänge und Federn werden billig abgegeben. Näh. Exp. 15168

Allgemeiner Vorschuss-, Unterstützungs- und Sparfassen-Verein in Wiesbaden.

Die statutengemäße Generalversammlung findet nächsten Montag den 8. October c. Abends 8 Uhr in der Wirthschaft des Herrn Schön auf dem Michelsberg statt, wozu die Vereinsmitglieder geziemend eingeladen werden.

Tagesordnung: Berichterstattung über Stand und Ausdehnung des Geschäfts.

Zugleich werden die Mitglieder benachrichtigt, daß nunmehr Vorschüsse wieder ausgegeben werden.

Wiesbaden, den 5. October 1866.

Der Verwaltungs-Ausschuß.

Männergesangverein „Union“.

Heute Abend 9 Uhr Probe. Der Vorstand.

Synagogen-Gesangverein.

Morgen-Sonntag Abends 8 Uhr Generalversammlung im Café Rahn. Sämmtliche active Mitglieder werden ersucht, zu erscheinen.

Felsenkeller, Bierstadter Straße.

Morgen Sonntag den 7. October

grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der Regiments-Musik dem Magdeburgischen Füsilier-Regiment Nr. 36.

Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée 6 fr. 15467

Bayrischer Hof.

Morgen Sonntag den 7. October

Blach-Sarmonie

von der bekannten Gesellschaft.

Anfang 6 Uhr. Glas Bier 5 fr. Musik frei. 15465

Schiersteiner Kirchweih.

Nächsten Sonntag und Montag findet bei dem Unterzeichneten gutbesetzte Tanzmusik statt. Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt. Es ladet höflichst ein Christian Georg, „Rheingauer Hof“.

15485

Nassauer Actienbier

von heute an fortwährend bei F. Hahn, Spiegelgasse.

15464

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrlichen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß sich von heute meine Wohnung Oberwebergasse No. 56 befindet.

Wiesbaden, den 2. October 1866. Ch. S. Jung, Modistin.

15479

Hirsch- und Reh-Geweih zu kaufen gesucht. Näh. zu erfragen bei Herrn

C. Weygand, Langgasse 37.

15477

Markt 7.

185

Kleine abgelochte Seetrebse (Garnalen, Chevrettes Shrimps) zum Koheffen, per Pfund 12 fr.
frisch geräucherte Bratbückinge per Stück 3 fr.
Speckbückinge " 5 "
sowie frische Kieler Sprotten (zum Koheffen),
Düsee-Süßbückinge, Seezungen, Backfische, billige Hechte und Aale, große Tafelkrebse &c.

Kalk,

frisch gebrannter, Montag, Dienstag und Mittwoch zu haben bei
J. K. Lembach in Viebrich. 201

Verlag von B. S. Berendson in Hamburg und in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung, Langgasse 27, zu haben:

Die kleine deutsche Köchin.

Allgemein faßliche und genaue Anweisung zur Führung einer schmackhaften, abwechselnden und dabei wohlfeilen Küche.

Auf 50jährige Erfahrungen begründet und herausgegeben von
Louise Richter.

Ergänzt durch ein nach den Jahreszeiten und Monaten geordnetes Küchenzetteltuch von **Louise Charl. Sommer**, geb. **Sabian**.
19. Auflage. elegant broschirt. Preis 27 fr.

Die kleine Köchin enthält nahe an 600 Recepte zur Zubereitung aller Arten Speisen, als: 60 Suppen, 88 Fische, 60 Gemüse, 110 Bratenfleisch, Wild und Geflügel, 75 Saucen, 18 Buding, 39 Klöße, Pfannkuchen und Eier, 30 Früchte und Compots, 55 Pasteten, Backwerk und Torten, 50 Gelees und Eingemachtes &c.

Die praktische Brauchbarkeit dieses Buches und der Werth seiner Recepte ist durch einen Absatz von
hunderttausend Exemplaren,
die in neunzehn Auflagen über ganz Deutschland verbreitet, entschieden.

Ruhrer Ofen- und Schmiedefohlen

direkt aus dem Schiff zu beziehen von
15463

S. Steinhauer in Viebrich.

Eine schöne große Hede, 1 Bastard-Distelfinke, 2 Stockfinken, 1 zahmer Blutfinke, sämmtlich Hahnen, ein Kanarienvogelweibchen sind ganz billig zu verkaufen Steingasse 4. 15469

Ein noch wenig gebrauchter brauner Porzellan-Ofen, für Holz- und Kohlenfeuerung steht zu verkaufen. Näheres Steingasse 8. 15470

Ameisenspiritus mit Ameisenjak ist zu erhalten durch die Mainzer Böttin, Hochstätte 20. 15483

Einige sehr gut gehaltene Möbel sind zu verkaufen. Näh. Exped. 15276

Ein gebrauchtes Kanape steht billig zu verkaufen Saalgasse 7, eine St. h. 15271

Saalgasse 2 sind Birnen auf dem Baum zu verkaufen. 15290

Ruhrkohlen.

Von heute an können **Schmiedez- und Ofenkohlen** bester Qualität, besonders stückreich, direct vom Schiffe bezogen werden.

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen bei **Kupferschmied Meyer**, Häfnergasse 10, entgegengenommen.

15001

Depôts meines vielseitig bewährten Mittels gegen sichere Beseitigung der Sommerprossen und Leberflecken, sowie zur Conservirung der Haut und eines zarten Teints befinden sich in Wiesbaden bei **W. Victor**, Langgasse 5, und **A. Victor**, Geisbergstraße 9, à 1 fl. 24 kr. nebst Gebrauchs-Anleitung.

A. Gölfd, Apotheker in Heddernheim. 7798

Die **Buchbinderei** und **Wohnung** des Unterzeichneten befindet sich **Neugasse 5, Hinterhaus.**
15390 **D. Pauli**, Buchbinder.

Mr. Scrive, Lehrer der französischen Sprache an der Wiesbadener Handels- und Gewerbeschule, welcher im Jahr 1859 durch die Akademie in Paris das Patent als Lehrer der franz. Sprache und im Jahr 1862 als Lehrer der kaufmännischen Fächer erhielt, er bietet sich, französischen Unterricht zu ertheilen.

Derselbe wird den 15. October einen Cours für kaufmännische und gewerbliche Buchhaltung eröffnen.

Man beliebe sich an die oben genannte Schule oder **Tammsstraße 21**, an ihn selbst zu wenden.

15335

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen von bester Qualität können wieder direct vom Schiff bezogen werden bei

15036

Günther Klein.

Erste Qualität **Hammelfleisch** per Pfund 16 kr. ist fortwährend zu haben
15297 bei **Karl Led**, Ellenbogengasse 11.

Alle Arten **Zeichnungen** für Coutage und Weißstickerei, Namen etc. werden schnell und billig besorgt bei **A. Schener**, Faulbrunnenstraße 10. 10627

Waldhaare per Centner 3 fl. 30 kr. im
14960

Hahnerhof 1, Mainz.

Wissen-Verhandlung im IV. Quartal 1866.

Verhandlung vom 4. October.

Der wegen ausgezeichneten Diebstahls angeklagte **Johann Karl Staudt** von Schweinhain, Königlich Bayerischen Landgerichtsbezirks Aschaffenburg, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Wissenhofe zu einer geschärften Zuchthausstrafe von drei Jahren, sowie zur Entschädigung des Bestohlenen unter Niederschlagung der Untersuchungskosten verurtheilt.

Heute Samstag den 6. October.

Anklage gegen **Heinrich Zons** von Königstein, 22 Jahre alt, Tagelöhner, wegen Verführung zur Unzucht.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath von Reichenau.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator **Rüffer**.

Vertheidiger: Herr Procurator **Schenk**.

Evangelische Kirche.

19. Sonntag nach Trinitatis.
 Militärgottesdienst Morgens 8 Uhr.
 Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr.
 Bestunde in der neuen Schule Morgens 8¹/₂ Uhr.
 Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr.
 Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Caplan Naumann.

Katholische Kirche.

20. Sonntag nach Pfingsten.
 Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Militärgottesdienst 7 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.
 Nachmittags 2 Uhr: Rosenkranz-Andacht.
 Täglich heil. Messen um 6, 7 und 9 Uhr.
 Samstag Abends um 5 Uhr ist Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 7. October Vormittags 10 Uhr Erbauung in der neuen Schule auf dem Michelsberg, geleitet von Herrn Prediger Siepe.

Reinz, den 5 October. (Fruchtmart.) Bei gut befahrenem Markt ziemlich die alten Preise. 200 Pfd. Weizen 14 fl. 20 bis 14 fl. 40 kr., 180 Pfd. Korn 9 fl. 20 kr. bis 9 fl. 40 kr., 160 Pfd. Gerste 7 fl. 30 kr. bis 8 fl.

Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰ 11. Morgens 7⁵⁵ 10, 11²⁵.

Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵, Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 6⁴⁰ 9, 10⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.

Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰ Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁴ } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 9 } Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstage.

(via Calais).

Nachmittags 8⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 8⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Herzogl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11²⁵.

Nachmittags 3⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8⁴⁰, 11¹⁰.

Nachmittags 2⁴⁰, 6⁵⁰, 9⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Saarus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁰, 12¹⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁴⁰, 6⁴⁰, 9⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10⁰, 11²⁵.

Nachmittags 1⁰, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁰, 6³⁰, 7⁴⁵, 10¹⁰.

Schnellzüge.

Frankfurt, 4. October.

Geld-Course.

Wien	9 fl. 41	—	43	fr.
Soll. 10 fl. -Stücke	9 "	46	—	47
20 Frez.-Stücke	9 "	22	—	23
Russ. Imperiales	9 "	42	—	44
Preuß. Friedr. d'or	9 "	57 ¹ / ₂	—	58 ¹ / ₂
Dukaten	5 "	32	—	34
Engl. Sovereigns	11 "	45	—	49
Preuß. Cassenscheine	1 "	44 ⁷ / ₈	—	45 ¹ / ₈
Dollars in Gold	2 "	26	—	27

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ⁰ / ₁₀₀	B.
Berlin	105 B.	
Gen	105 B.	
Hamburg	88 ¹ / ₂ G.	
Leipzig	105 B.	
London	118 ⁰ / ₁₀₀ B.	
Paris	93 ⁰ / ₁₀₀ B.	
Wien	91 ⁰ / ₁₀₀ B.	
Disconto	4% G.	

Hierzu zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 235) 6. October 1866.

Neue Mittelrheinische Zeitung.

Für die hiesige Stadt eröffnen wir auf den von verschiedenen Seiten an uns ergangenen Wunsch hin neben dem Quartalsabonnement auch ein Monatsabonnement für den Monat October zu dem Preis von 40 fr. und laden dazu die hiesigen Einwohner ergebenst ein.

Bestellungen werden zu jeder Tageszeit, Kirchgasse 8, entgegengenommen.
14386 Die Expedition.

Neuer Geisberg.

Morgen Sonntag den 7. October
Nachmittags:

Harmonie-Musik,
Abends
BALL.

342

Die an dem Ball theilnehmenden Herren zahlen wie seither 30 fr.

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag Harmonie.

Anfang 4 Uhr. Glas Bier 5 fr. Musik frei. 14582

Schwalbacher Hof.

Morgen Sonntag Flügelmusik, wozu höflichst eingeladen wird.

Jakob Klarmann. 10637

Botanischer Garten in Frankfurt a/M.

Sonntag den 7. October von 7 bis 12 Uhr Vormittags zum letztenmale in diesem Jahre ist der Eintrittspreis auf

6 Kreuzer per Person ermäßigt.

Von 12 bis 2 Uhr bleibt der Garten für Jedermann geschlossen.

Der Verwaltungsrath.

Die Taunus-Eisenbahn gewährt mit den auf den betr. Stationen zu er-
scheinenden Zügen ermäßigte Fahrpreise. 124

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit mache die ergebene Anzeige, daß ich mich dahier als

Buchbinder und Galanteriearbeiter

etabliert und empfehle mich daher zu allen in diesen Fächern vorkommenden Arbeiten durch solide, geschmackvolle Ausführung und werde ich stets bemüht sein, die mich mit ihrem Vertrauen Beehrenden pünktlich und bei möglichst billigen Preisen zu bedienen.

Achtungsvoll zeichnet

15256

W. Bastine, Marktstraße 38.

Befanntmachung.

Meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich nicht mehr Saal-
gasse 5, sondern Kengasse 20 bei Wme. Schwaburger wohne.

15268

Wilh. Wachenheimer, Korbmacher.

Chocolade u. Cacaopulver

in bester Qualität empfiehlt

15306

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

Unterhosen und Unterjacken

in Wolle und Baumwolle, sowie Leibbinden sind in großer Auswahl neu
angekommen bei

C. W. Deegen, Goldgasse 5. 14812

Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wachstuch

empfehlte in schöner Auswahl **Carl Jäger**, Goldgasse 21. 13861

Auswanderer nach Amerika

werden bestens befördert. **Carl Jäger**, Goldgasse 21 (Muckerhöhle).

Corsetten

neu eingetroffen bei

C. W. Deegen, Goldgasse 5. 14812

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfehlte zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 10625

Traubenzucker.

festen sowohl als auch Krümmelzucker, aus der Fabrik von **Remy & Wahl** in
Reutewied zum billigsten Preise bei

14961

Aug. Cathian, 1. Bahnerhof 1, Mainz.

Kaputzen

das Neueste eingetroffen bei

C. W. Deegen, Goldgasse 5. 14812

Meine Privat-Entbindungsanstalt befindet sich Kengasse im heiligen
Geist No. 4 in Mainz.

14622

Marie Autsch, Hebamme.

In Putz- und Kleidermachen, Namensticken und -Zeichnen und
Ängstler-Arbeiten empfiehlt sich bestens **Wm. Böhning**, Michelsberg 25. 15322

In **Wilhelm Roth's**
Kunst- und Buchhandlung
ist soeben eingetroffen:

Der einjährige Freiwillige im Preussischen Heere.

Eine systematische Zusammenstellung und Bearbeitung der Gesetze, Verordnungen, Erlasse und Bestimmungen über die
Berechtigung zum einjährigen Militärdienst,
sowie eine Instruction
für den
Dienst des einjährigen Freiwilligen.
Preis 54 kr. 283

Der Unterricht in meiner Anstalt nimmt **Donnerstag den 11. October** wieder seinen Anfang.
15206 **Lina Spiess, Taunusstraße 51.**

Öffentlicher Dank!

Die Unterzeichneten halten es für ihre Pflicht, ihren leidenden Mitmenschen hiermit öffentlich bekannt zu geben, daß sie schwer „an der Gicht“ darniederlagen und nur durch das Heilverfahren des Herrn Dr. Müller in Coburg ihre Genesung finden konnten. Dem Herrn Dr. Müller bringen sie hierdurch ihre Dankbarkeit und ganze Hochachtung zum Ausdruck.
Güntersleben bei Würzburg, den 1. October 1866.
242 **A. Ulsamer, Lehrer. Mich. Krupp, Deconom.**

Ich wohne jetzt **Friedrichstraße 40**, in dem
Hause der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.
Dr. Bickel,
15411 **Medicinalrath und Stadtphysikus.**



Ruhrfohlen

vorzüglicher Qualität, stets frisch aus den Gruben, zu beziehen bei
15433 **Carl Bedel jun., Schachtstraße 7.**

Äpfel, feine Sorten, sind im Kumpf zu 10 kr. zu haben
Mainzerstraße 10. 15443

Gute Hornspäne sind zu verkaufen Langgasse 7. 15419

Stangen-Peitschen zu 1 fl. 30 kr. Schwalbacherstraße 13. 15416

Eine Kommode oder Schrank mit Aufsatz (gebraucht) wird gekauft.
15446 **Carl Jäger, Goldgasse 21, Minderhöhe.**

Ein Bordersitz zweiter Ranggalerie ist gleich abzugeben. Näh. Exp. 15434
300 bis 400 leere Champagnerflaschen werden zu kaufen gesucht Taunusstraße 29. 15438

Von den rühmlichst bekannten

Franz Foreaux'schen Schnupftabaken

befindet sich die Haupt-Niederlage bei
15381

P. Fassbinder, Webergasse 6.

Dr. Mäeßler

wohnt jetzt

Bahnhofstrasse 10.

Leib- oder Cholera-Binden

sind vorrätzig und sehr billig bei
14987

W. Sad,
Webergasse 5 — Häfnergasse 10.

Dr. Ludwig Herz

wohnt von heute an

Rheinstrasse Nr. 23,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

15398

Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem
Platze eine **Wildpret- und Geflügel-Handlung** errichtet habe und wird es
stets mein Bestreben sein, meine geehrten Abnehmer auf's Beste zu bedienen.

Achtungsvoll

Joseph Veit,

14878

Wild- und Geflügel-Handlung, Mengasse 2.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich

Mauergasse 23.

A. Meyer, Schornsteinfeger.

14965

Buhrkohlen

besten Qualität, besonders stückreich, direct vom Schiff beim

14453

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Turnverein.

Sonntag den 7. October Morgens 7 Uhr Turnfahrt nach Schwalbach, Schlangenbad und Raienthal.

Sammelplatz an der neuen Elementarschule

351

Der Vorstand.

Wiesbadener Handels- & Gewerbeschule.

Der Unterzeichnete, bis jetzt Vorsteher der Schirm'schen Handels- und Gewerbeschule, hat dem Herrn H. Lindner vom 15. October d. J. ab seine Rechte an der Firma „Schirm'sche Handels- und Gewerbeschule“ unentgeltlich überlassen. —

Hierdurch selbstständig und unbeschränkt in der Ausübung meiner Berufspflichten geworden, eröffne ich in den Localitäten und mit dem Lehrercollegium der bisherigen Schirm'schen Handels- und Gewerbeschule eine neue Anstalt unter obiger Firma, und werde weder in dem Unterrichtsgange noch in den Aufnahmebedingungen meines bisherigen Programms irgendwelche Veränderungen eintreten lassen.

15155

Dr. F. Haas.

Unterrichts- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von

J. & Cl. Wirkfeld in Wiesbaden.

Das Wintersemester beginnt am 15. October l. J. Anmeldungen erbitten wir uns im Locale der Anstalt Schwalbacherstraße No. 19.

15041

Magdeburg'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen.

14801

Das Wintersemester beginnt den 11. October.

Markstraße 6.

C. Fek. W. Breß. 14952

Erlanger Lagerbier in Flaschen,

(von 7 Uhr Abends an im Glas)

Union-Restaurant,

41 Taunusstraße 41

14990

Louis Schäfer.

Großes Kirchweihfest zu Schierstein.

Sonntag den 7. und Montag den 8. October findet

grosse Tanzmusik

in den drei Cronen daselbst statt,

wozu freundlichst einladet

A. Berges. 15023

NB. Preussische Militärmusik und Extrazüge.

Zur gefälligen Beachtung!

Einem geehrten Publikum bringe ich meine Wirthschaft, verbunden mit Gartenwirthschaft und Plattform, sowie prachtvoller Aussicht auf den Rhein in empfehlende Erinnerung.

Fr. Wehnert, Gastwirth „zur Rheinlust“

Morgen Sonntag den 7. October bei Gelegenheit der Kirchweih Streichquartett im Garten.

15212

Thee

in allen Sorten

von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

10639 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen

bei **G. W. Winter**, vorm. August Roth,

10640 Webergasse 5.



Rudolph's Fleckenwasser,

feinste Qualität, elegante Verpackung, à 8 und 20 fr. per

Flacon bei

A. Brunnenwasser,

A. Cray,

J. Ph. Landsrath,

Hr. Philippi

A. Schirg,

F. Strassburger,

Niederlagen
für Wiesbaden.

10641

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals A. Quersfeld,

empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 10638

Thee und Chocolate

10642

empfiehlt A. Schirg, Schillerplatz 2.

4 & 6 kr.

Reisflämme und Frischflämme von Rautschut
bei **G. Burkhard**, Michelsberg 32. 61

Getragene Herrulleider u. Möbel werden gekauft u. verl. Häfnerg. 6. 8850

Saalgasse 34 Parterre rechts wird billig in Sprachen und in der Geographie
Untericht ertheilt. 15150

Carbolsäure-Wasser

anerkannt als das beste Desinfections-Mittel empfiehlt

15428

A. Thilo, Marktstraße 11.

Die Biene,

Journal für Toilette und Handarbeit,
begannt soeben ihren 2. Jahrgang. Preis pro Quartal nur 36 kr.
Probenummern werden verabfolgt in der

V. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

Michelsberg 28

ist eine Parthie gute Fässer zu verkaufen.

15429

Privat - Entbindungs - Anstalt

bei Katharina Schuhmann, Hebamme

in Mainz, Flachsmarktstraße 19.

15409

Thee u. Chocolate

in allen Gattungen empfiehlt

A. Thilo,

15427

Marktstraße 11.

Englischen Unterricht

von einer Dame. Näheres in
der Exped. 12154

Anzeige.

Diejenigen Leute, welche ihre Abtritte desinficiren lassen wollen, können Be-
stellungen niederlegen Schwalbacherstraße 7. Stengel. 15426

51 Oberwebergasse 51.

Unterzeichneter bringt alle in das Schuhmachersfach einschlagende neue Arbeiten;
in empfehlende Erinnerung, sowie alle Reparaturen, Sohlen etc. werden schnell
und dauerhaft unter äußerst billigen Preisen gefertigt.

15421

C. Prinz, Schuhmachermeister, Oberwebergasse 51.

Ruhrkohlen

direct vom Schiff bei

J. K. Lembach in Diebrich. 2018

Sonnenbergerstraße 4 sind verschiedene gute Sorten
Äpfel, sowie auch Rothäpfel zu verkaufen. 15410

Röderstraße 19 sind gute Sorten gebrochene Äpfel und Birnen zu verk. 15408

Im Hamburger Hof werden sehr schöne Duttten billig abgegeben. 15407

Wellritzstraße 12 ist gutes Gespül abzuholen. 15414

Es wird eine zweischläfige Bettstelle mit Sprungfeder- und Rohhaarmatratze
zu kaufen gesucht. Näheres Exped. 15425

Langgasse 21 sind Zwetschen zu verkaufen.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich

Nicolasstrasse 4.

14759

Jacob Schwein, Steinhauer.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich meine seitherige Wohnung Heidenberg 6 verlassen habe und eine andere **Marktstrasse No. 12** bei Herrn Bäckermeister H. Marx, Hinterhaus, bezogen habe.

Für das mir seither geschenkte Vertrauen danke ich, bitte ich mir es in meine neue Wohnung folgen zu lassen.

Achtungsvoll

Jacob Zerbe, Schuhmacher.

Zugleich empfehle ich mich in allen in das Schuhmachersfach einschlagenden Arbeiten bei schneller Bedienung und realen Preisen.

15213

Der Obige.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an **Marktstrasse 12** wohne.

Wiesbaden, den 1. October 1866.

15253

G. H. Uehlein, Hofschuhmacher.

Hutfaçons, Filz- und Wachstuchhüte

empfehlen in großer Auswahl

15209

A. & M. Dozheimer, Marktstrasse 38.

Französischer und englischer Unterricht wird ertheilt und auch in beiden Sprachen Uebersetzungen angenommen bei

150281

Peter Lust, Weisgergasse 15.

Frische böhmische Rebhühner, Gänse, gespickt und ungespickt, Gänse, Hühner, Tauben und Enten empfiehlt

150561

Joseph Veit, Wildpret- und Geflügel-Handlung, Mengasse 2.

Beste Sorten gebrochene Aepfel,

jedoch nicht unter einem Centner, werden abgegeben auf der Kumpfermühle. 15207

Croneberger Strichel

empfehlst per Stück 1 fl. 6 kr.

G. Herrmann, Langgasse 29. 15187

Zu verkaufen

21 große, braune Wagenpferde, welche sich auch sehr gut als Zugpferde verwenden lassen. Dieselben werden einzeln abgegeben. Näheres Erped. 12972

Sauerkrant, Salz- und Essig-Gurken sind zu haben **Marktstrasse 27.** 15027

Englischer Unterricht wird ertheilt **Marktstrasse 18.** 14353

Eine Dame aus Wien ertheilt gründlichen **Clavierunterricht.** Das Nähere in der Erped. 13830

Emserstrasse 27b ist ein Landhaus mit Garten zu verkaufen. 14741

Zwei $\frac{1}{4}$ Plätze 1. **Langgalerie** sind zu vergeben **Adelhaidestrasse 6.** Bel-Etage. 14985

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 235) 6. October 1866.

Feuerwehr.

Die Steiger der Rettungs-Compagnie werden zu einer Probe auf Sonntag den 7. October Vormittags 7 Uhr an die Remise eingeladen.

Der Oberführer.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr für die Herrn Probe in der höheren Töchterchule. 25

RESTAURATION ENGEL

Morgen Sonntag Nachmittags 4 Uhr

Frei-Concert à la Strauss,

ausgeführt von Mitgliedern des Preuss. Regiments. 15453

Sonnenberg.

Ich mache hiermit dem Publikum die Anzeige, daß ich alle Sorten gute reine **Weine**, sowie vorzügliche **Bratwurst**, wie auch andere Wurstarten auf Sonntag den 7. October verabreiche und bitte um geneigten Zuspruch.

15455

J. Fiedler, Metzger und Wirth.

Kindergarten.

Das Wintersemester beginnt am 15. October. W. Johann. 15436

Speisewirthschaft-Verlegung.

Mittagstisch zu 13 fr. jetzt Goldgasse 17.

Ph. Heinemann. 15450

Packkisten und Pappcartons

in jeder Größe gebe billigst ab. Philipp Sulzer, Langgasse 13. 15457

Gronthaler Wasser, welches dem Selterser Wasser gleichkommt und nur 5 fr. per Krug kostet, empfehlen

15461 **Gottfried Jäger**, und **Carl Jäger**,
Heidenberg 19. Goldgasse 21.

Sehr billiges **Buchbinderwerkzeug** zu verkaufen: Beschnidpresse mit Zubehör, Handpresse, Heftlade und noch mehreres. Näheres Ecke der Gold- und Metzgergasse 8, gleicher Erde. 15437

Packfisten und Pappcartons

jeder Größe werden billigst abgegeben bei
14955

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Pelzschuhe und Pelztiefel

für die bevorstehende Saison billigst zu haben bei
14812

C. W. Deegen, Goldgasse 5.

Geschäfts-Gröfßnung.

Einem verehrlichen Publikum bringe hiermit zur Kenntniß, daß ich heute meine

Färberei, Druckerei und Neuwascherei,
Langgasse 21,

eröffnet habe.

Durch die tüchtigsten französischen Arbeiter und neuesten Pariser Muster bin ich im Stande, ein geehrtes Publikum auf's Beste zu bedienen.

Hochachtungsvoll

15077

J. N. Kreis, Langgasse 21.

Petroleum-Lampen,

als: Wand-, Tisch-, Hänge- und Wandlampen empfiehlt zu außer-
gewöhnlich billigen Preisen in großer Auswahl

15327

Fr. Lochhass, Spengler, Metzgergasse 31.

Meine Privat-Entbindungs-Anstalt

befindet sich Quintinsstraße 20 in Mainz

13975

E. Neubert, Hebamme.

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht, Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand-
und Kniegicht, Magen- und Unterleibsschmerz &c. &c. In Packeten zu 30 kr.
und zu 16 kr. bei

A. Floer, Webergasse 42. 343

Annonce.

Zum An- und Verkauf von Staatspapieren, Eisenbahnactien, Prioritäten,
Anlehensloosen &c., sowie zur Einlösung aller Arten Coupons und Trefferloosen
empfehlen sich

14956

Gebrüder Koch,
Bank- und Wechselgeschäft, Fußstraße in Mainz.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich nunmehr Adelhaidstraße 1, eine Stiege hoch,
in der Nähe des Bahnhofes.

Cramer, Procurator. 14525

Der rühmlichst bekannte **G. G. Walter'sche Fenchelhonig-Extrakt**, be-
währtes Mittel bei Reuchhusten, Verschleimungen, Katarrh, Husten, sowie Ver-
daunungsstockungen und Hämorrhoidalbeschwerden ist die ¹/₂ Fl. zu 12¹/₂ Sgr.,
die ¹/₂ Fl. 7¹/₂ Sgr. stets ächt und in frischer Waare zu haben in Wiesbaden
bei **A. Vieter, Geisbergstraße 9, W. Vieter, Langgasse 5, A. Thilo,**
Marktstraße 11, sowie in allen Orten des Herzogthums Nassau. 340

Heilgymnastische Anstalt, Kirchgasse 20.

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß seine Anstalt das ganze Jahr hindurch, Sommer wie Winter, geöffnet ist und zwar wird des Morgens von 9—10 und Abends von 6—7 Uhr für Herrn, und Nachmittags von 4—5 und 5—6 Uhr für Damen und Mädchen Unterricht ertheilt. Nähere Auskunft außer dem Unterzeichneten ertheilen die Herren Dr. Genth und Dr. Hofmedicus Huth. Ph. Schlenker. 15454

Beim Herannahen der längeren Abende halten wir unsere ausgedehnte reichhaltige

Leihbibliothek

in deutscher, französ. u. englischer Sprache bestens empfohlen.

Ein weiterer Nachtrag zur deutschen Abtheilung über 500 neue Bände, die Nrn. 13,457—13,969 enthaltend, ist für den Druck in Vorbereitung.

Alles interessante passende Neue findet sofortige Aufnahme.

115

Jurany & Hensel.

Zur Nachricht.

Zur Renovation von Pfandscheinen, Anlagen von Pfändern etc. empfiehlt sich prompt und unter Verschwiegenheit B. Krügel, beid. Leihhausmakler, Mauergasse 3. 15456

Maurice Umo.

zu sehr billigen Preisen.

Große Auswahl von Seidenstoffen, Châles, Spitzen-Mantel oder Gort, Gard-Lächer, Cravatten etc.

Jetzt Taunusstrasse Nr. 2.

Fabriques de Lyon,

Leere Flaschen

werden angekauft Röderstraße 43, gegenüber dem deutschen Haus. 15439

Aus- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 14682

Strickwolle

in den verschiedenen Farben und Qualitäten empfehle zu billigen Preisen in neuer Waare. **Philipp Sulzer**, Langgasse 13. 15458

3 **Walter Rüsse** sind abzugeben Schwalbacherstraße 53. 15451

Ein **Haus** nebst Garten zu verkaufen. Näh. Exp. 15449

Eine gehäfelte **Decke** mit den eingehäfelten Buchstaben W. B. verloren. Man bittet gegen gute Belohnung um Abgabe Elisabethenstraße 7. 15466

Verloren wurde am Donnerstag Abend von der Emserstraße nach der Infanterie-Caserne eine **Briestafche**. Abzugeben bei Frau von Malapert, Emserstraße 3. 15422

Am Mittwoch wurde nach der Oper aus dem Theater durch die Webergasse bis an den Kranzplatz ein schwarzer **Glacehandschuh** verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Langgasse 40. 15418

Ein schwarzer **Pincher** hat sich verlaufen Metzgergasse 33. Vor Ankauf wird gewarnt. 15413

Ein anständiges Mädchen, welches perfect Kleidermachen kann, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Kirchhofsgasse 4. 15420

Stellen-Gesuche.

Ein wohlerzogenes Mädchen, erfahren in Handarbeiten, sucht eine Stelle als Kammerjungfer. Näheres Expedition. 14968

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle und kann Ende October eintreten. Näheres Exped. 15257

Ein gebildetes, junges Mädchen aus guter Familie wünscht sich unter bescheidenen Ansprüchen als Gesellschafterin oder Erzieherin zu placiren. Näh. Exp. 15004

Gesucht

zu einer Herrschaft nach England ein protestantisches Mädchen, welches reines deutsch und etwas englisch spricht, nähen und frisiren kann. Näh. im Block-schen Haus. 15370

Mainzerstraße 11 kann eine **Bonne** bei 2 kleine Mädchen sofort eintreten. 15375

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Moritzstraße 12. 15387

Eine **Restaurations-Köchin** gesucht Mühlgasse 3. 15391

Ein gesetztes Mädchen sucht eine Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näheres bei Frau Krafft, Mühlgasse 13. 15404

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches in allen weiblichen Handarbeiten bewandert und eine Haushaltung zu führen versteht, wünscht bei Fremden, Damen oder Familie, auch zu Kindern in Condition einzutreten. Näh. Exp. 15405

Ein solides Mädchen aus guter Familie sucht in einem anständigen Hause eine Stelle als Stütze der Hausfrau, auch wird dasselbe die Stelle einer **Bonne** oder Jungfer versehen können. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohes Salair gesehen. Näh. Taunusstraße 19 im 4. Stock. 14862

Für eine Familie in Amsterdam wird ein anständiges, freundliches Mädchen, evangelischer Confession gesucht, das zwei kleine Kinder beaufsichtigen kann. Solche, die schon ähnliche Stellen versehen und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können das Näheres Rheinstraße 32, Bel-Etage, erfahren. 15412

Es wird ein gesetztes Frauenzimmer zu einem bejahrten Herrn sofort gesucht, um das Hauswesen zu besorgen. Näh. Hochstraße 1, Parterre. 15421

Es wird sogleich ein junges, reinliches Mädchen auf einige Stunden des Tages gesucht Lehrstraße 1, 1 Treppe. 15447

Ein anständiges Mädchen, welches schon bei mehreren Herrschaften war und gute Zeugnisse hat, wünscht auf gleich eine Stelle bei einer ruhigen Familie. Näheres Schwalbacherstraße 45, 1. Stock. 15473

Ein junges, reinliches Mädchen wird auf gleich gesucht Wellritzstr. 21. 15441,
 Eine gefekte Person, die in allen weiblichen Handarbeiten wohl erfahren ist
 Kleidermachen, frisiren und fein bügeln kann, sucht eine Stelle als Kammer-
 jungfer oder als feineres Zimmermädchen und kann gleich eintreten, am liebsten
 bei Fremden. Näheres Friedrichstraße 10 im Hinterbau rechts. 15474
 Ein gebildetes Mädchen, welches der Haushaltung vollständig vorstehen
 kann, auch längere Zeit als Bademädchen fungirte, sucht eine Stelle irgend
 einer Art. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näheres Exped. 15478
 Es wird ein Mädchen zum Austragen gesucht, welches auch etwas nähen
 kann, Eintritt gleich. Näheres große Burgstraße 3. 15475
 Ein Hausmädchen wird gesucht untere Webergasse 6, im 2. Stock. 15462

Für einen jungen Mann von 17 Jahren mit guter Vorbildung wird eine
 Lehrlingsstelle in einer Handlung gesucht. Näheres Exped. 15014

Ein solider, gewandter Kellner mit Sprachkenntnissen findet eine dauernde
 Stelle. Näheres Expedition. 14740

Ein angehender Kellner mit guten Zeugnissen findet Stelle. Näheres in
 der Exped. 14573

Maurergefellen

finden sofort Arbeit bei Martin, Schulgasse 5. 15424

Ein angehender, gewandter Kellner, welcher französisch spricht findet Stelle.
 Näheres Expedition. 15402

Es sucht ein Junge eine Stelle in einer Schreibstube. Näh. Exp. 15435

Ein zuverlässiger Fuhrknecht wird gesucht. Näheres Exped. 15444

Einige kräftige Arbeiter können noch bei Apfelweinnachen beschäftigt werden.
 Näheres Exped. 15444

Nonnenhof. Ein junger Kellner gesucht.

Es werden Grundarbeiter auf nächsten Montag gesucht.
 Näheres Römerberg 7. 15442

1800 fl. Vormundschaftsgelder sind auf 1. Hypothek gegen doppelt gericht-
 liche Sicherheit auszuleihen. Näh. auf dem Bankcomptoir von Lehmann
 u. Strauß, Webergasse 3. 15333

8400 fl. werden auf 1. Hypothek gleich auch später zu leihen gesucht.
 Näheres Exped. 15300

Es werden 900 fl. als 1. Hypothek auf Bauplatz und Gar-
 tenland mit $\frac{1}{4}$ jähriger 5% Vorausverzinsung sofort gesucht.
 Näheres Expedition. 15415

Ein Zimmer mit Küche, möblirt, ruhig und abgeschieden gelegen, am liebsten
 ein kleines Gartenhaus, wird sogleich monatweise zu miethen gesucht in der
 Nähe von Wiesbaden oder des Rheins. Genaue Adresse nebst Preis sub. A. Z.
 100 befördert die Exped. d. Bl. 15331

Dambachtal 1 ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 15273

Dambachtal 6 bei Wilh. Jung ist ein möbl. Zimmer zu verm. 15476

Dogheimerstraße 13 ist ein großes, freundliches Zimmer (Südseite) nebst
 Kabinet möblirt zu vermieten. 15432

Emserstraße 20a im 1. Stock ist eine schön möblirte Wohnung, bestehend aus
 6 Zimmern, Küche, Keller u., zu vermieten. 15403

Elisabethenstraße 3 ist ein Salon und Schlafzimmer, wozu auf Ver-
 langen Küche, Keller u. gegeben werden kann, möblirt, monat- oder jahr-
 weise, gleich beziehbar, zu vermieten. 12217

Untere Friedrichstraße 4 ist ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Kapellenstraße 3 ist eine unmöblirte Wohnung an einen einzelnen Herrn,
 sowie zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 14591

Mainzerstraße 14

ist eine Parterre-Wohnung und die Bel-Etage sogleich zu vermieten. 13583
 Michelsberg 5 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 15417
 Moritzstraße 6 ist ein Logis im 3. Stock von 4-5 Stuben und den dazu
 gehörigen Räumen zu vermieten und gleich zu beziehen. 13673
 Nerostraße 25 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost
 billig zu vermieten. 15231
 Nerostraße 34 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zube-
 hör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch sind in dem früher Baum'schen
 Hause, Dambachthal, mehrere Logis auf 1. October zu vermieten. Zu
 erfragen bei Ph. Maier, Schreiner. 12078
 Neugasse 22 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 14560
 Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße 1 sind 3 ineinandergehende, mit
 schöner Aussicht verbundene möblirte Zimmer billig zu verm. 15406
 Rheinststraße 18 ist das von Herrn Baron v. Dungen seither bewohnte
 Logis sogleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 15460
 Röderstraße 35 ist eine Wohnung im 2. Stock, Vorderhaus, mit 5 Zim-
 mern und Küche zc. gleich zu beziehen; ferner eine desgleichen im 1. Stock
 mit 3 Zimmern und Küche zc. zu mancherlei Geschäftsbetrieb geeignet auf
 1. October beziehbar, sowie eine desgleichen im Hinterbau mit Werkstätte
 für Schlosser zc. passend auf gleich od. später zu beziehen. Näh bei Heinrich
 Morasch, Geisbergstraße 19, Frau Born-Wtw., Nerostraße 26, oder
 W. Gail, Dohheimerstraße 29a. 14034
 Saalgasse 30 ist ein möblirtes Mansardzimmer zu vermieten. 15343
 Schöne Aussicht 2 (Villa Panorama) ist die Parterrewohnung zu
 vermieten. 15468
 Schwalbacherstraße 27 ist Parterre ein freundlich möblirtes Zimmer zu
 vermieten. 15430
 Untere Webergasse 4, Hinterh., 3. St. links, ist ein kleines möblirtes Zimmer
 für 6 fl. zu vermieten. Dasselbst sind zu verkaufen: 17 **Harzer Hähnen**,
 20 **Weibchen**, 3 **Singvögel** nebst schöner Einrichtung. 15352
 Eine freundliche Mansarde-Wohnung in meinem Vorderhause, bestehend aus zwei
 großen Zimmern und einer Küche, ist auf gleich oder den 1. November zu
 vermieten. F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 4. 218
 In einer angesehenen Familie finden 1-2 Damen von jetzt an für die Winter-
 monate comfortable eingerichtete Zimmer. Auf Verlangen ganze Pension.
 Näheres Exped. 13349
 Zu vermieten 1-2 möblirte Zimmer mit schöner Aussicht, gegenüber der
 Eisenbahn, Gartenfeld 1, 3. Stock. Anzusehen von 11-4 Uhr. 15459
 Feldstraße 10 können 2 reinliche Arbeiter Schlafstellen erhalten. 15266

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten diene zur Nachricht, daß nach
 Gottes Rathschlusse unser innigst geliebtes Töchterchen, **Mina**, nach
 7tägigen schweren Leiden im Alter von 2½ Jahren dem Herrn ent-
 schlafen ist. Alle, welche dieses liebe Kind kannten, werden unsern Schmerz
 zu ermessen wissen.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung
 heute Nachmittags um 5 Uhr vom Sterbehause, Hochstätte 16, aus statt-
 findet. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Eltern.

Wilhelm Ries.

Louise Ries.

15440

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser einzig geliebtes Kind, **Eleonora**, am Donnerstag Morgen 3/4 4 Uhr nach schweren Leiden zu sich abzurufen.

Die Beerdigung findet Sonntag Morgen um 7 Uhr vom Sterbepause, Nerostraße 18, aus statt.

Die tiefbetrübten Eltern:

Emil Gottschall.

15423

Anna Gottschall, geb. Schmidt.

In Amerika.

Transatlantische Skizze von Richard Michaelis.
(Fortsetzung aus Nr. 233.)

Berger suchte vor allen Dingen Zerstreuung und da ihm in dem Trapper offenbar ein neues Original entgegentrat, so beschloß er, dessen Bekanntschaft zu machen.

„Wie ich sehe, bleiben Sie unsern National-Speisen treu,“ redete er daher den Mann in der Fuchspelzmütze an.

„Des, Sir, zu jeder Zeit, wenn ich's haben kann,“ entgegnete dieser fröhlich, nachdem er schnell einen Blick über Bergers äußeren Menschen hatte gleiten lassen. „Sauerkraut und Lagerbier bilden jedesmal den Hauptstoff meiner Nahrung, wenn mich die Nothwendigkeit in die Ansiedelungen führt.“

„Das kommt wohl nicht oft vor?“ fragte Otto weiter.

„Nun, zuweilen zwei Mal, zuweilen drei Mal jährlich,“ antwortete der Jäger. „Wir Trapper sind nicht viel in den Städten zu finden.“

Aus der ganzen Art und Weise des Jägers in Sprache und Geberden schloß Otto, daß er einen Mann vor sich habe, der früher der sogenannten besseren Klasse der Gesellschaft angehört hatte.

„Wenn es Ihnen recht ist, lassen Sie uns ein Glas edlen Gerstenjaftes gemeinschaftlich ausrotten,“ begann er daher, um zu hören, ob dieser Styl bekannt in das Ohr des Waidmannes dringen würde.

„Hundert für eins,“ erwiderte dieser lebhaft. „Wenn Sie wollen, eine solide Kneiperei in optima forma; und wenn sie schließlich etwas unsolide wird und mit einem dickköpfigen Kater endet, soll's mir auch recht sein.“

Berger ersuchte daher den erstaunten Wirth, ein Fäßchen Bier nebst zwei Gläsern auf sein Zimmer zu schaffen und später zwei Portionen Sauerkraut nebst obligatem Bockfleisch hinaufzusenden.

Nachdem das kühle Raß angelangt und die unvermeidlichen Cigarren in Brand gesetzt waren, stellten die beiden neuen Bekannten sich einander vor.

Otto erzählte seine Erlebnisse, ging aber über seinen Aufenthalt in Pennsylvania nur kurz hinweg, andeutend, es habe ihm dort nicht mehr gefallen.

„Was mich anlangt,“ hob der Trapper an, „so heiße ich Fritz Raffauf, wurde in der guten Stadt Augsburg geboren und von meinen wohlhabenden Eltern zum katholischen Geistlichen erzogen. Allein, obgleich ich eine hohe Ehrfurcht vor der Religion empfand, fühlte ich nichts in mir, was mich zu dem schweren Beruf eines katholischen Geistlichen hingezogen hätte, im Gegentheil fand ich zu viel Behagen an den Freuden dieser Welt. Mein Vater kündigte mir indeß an, ich hätte mich lediglich seinem Willen zu fügen und gab mich auf das katholische Seminar. Wenn mein guter Papa indeß einen starken Willen hatte, so war der meinige um nichts schwächer, und so geschah es, daß ich fünfhundert Gulden mir verschaffte und über Havre de Grace nach Amerika schwamm; natürlich auf einem guten Fahrzeuge. Ich ging nach Ohio. — Vor sechs Jahren (so lange bin ich in diesem gesegneten Lande) war die Jagd in Ohio so gut wie irgendwo in den vereinigten Staaten, und nachdem ich mich mit einer guten Büchse versehen hatte, schloß ich mich einigen Trappern an,

um das höchste Ziel der Glückseligkeit zu erreichen, nämlich ein großer Jäger zu werden à la Lederstrumpf; und so die Träume meiner Kindheit zu verwirklichen. — Ich jagte allerlei Gethier des Waldes, schoß mich mit den Rothhäuten herum, und wurde (ich kann es ohne Prahlerei sagen) ein Jäger so gut, als nur einer mit der Büchse auf der Schulter die Wälder und Prairien durchstreift. — Obgleich in den Wäldern Ohio's noch mancher Hirsch sich umhertreibt, so wurde mir im letzten Jahre die Ansiedlung doch zu stark und die Indianer zu zahm. Ich gebe Ihnen mein Wort. Ein Wald ohne Indianer, vor denen man sein Leben wahren muß, ist wie eine Suppe ohne Salz. Das bloße Fallenstellen und Hirsche schießen erschläft den Mannesmuth; und wenn sich auch hin und wieder ein biederer Pötz zum ritterlichem Kampfe einstellt, so ist dieser Herr der Wälder doch verhältnißmäßig selten, namentlich im Sommer. — Ich beschloß daher die Uebersiedelung nach Wisconsin und führte sie mit meinem Partner aus. — Haben Sie schon Umgang mit einem Methodistengehabt?

Mit dieser plötzlichen Frage kam Raffauf der Frage Bergers nach dem „Associe“ zuvor.

„Wirklich, ich muß bekennen, daß ich noch nicht Gelegenheit hatte, mit Einem aus dieser ehrenwerthen Secte bekannt zu werden,“ antwortete Otto.

„Schade daß Eleazar Russel nicht anwesend ist; ich könnte Ihnen sonst das „beste jetzt lebende Exemplar“ vorführen, wie jeder Menageriebesitzer bei Vorzeigung eines halbverhungerten Löwen zu versichern pflegt. Uebrigens ist Eleazar Russel wirklich ein Methodist der besten Sorte und seine guten und schlechten Eigenschaften machen ihn zu einem so interessanten Zweifüßler, als je einer in diesen Wäldern umherlief.“

„Ich muß gestehen, daß Sie mich einigermaßen neugierig auf besagten Eleazar machen,“ sagte Berger. „Wo haben Sie denn Ihren ehrenwerthen Partner?“

„Aus mehreren Gründen habe ich ihn bewogen, in unsern Jagdgründen zu bleiben,“ antwortete Raffauf. „Ganz abgesehen davon, daß Mr. Russel ein bigotter Schuft ist, der Gott auf der Zunge und den Teufel im Herzen hat, so ist er vollkommen unzurechnungsfähig so lange er sich in den Ansiedelungen befindet und ein Fünfcentsstück in der Tasche hat.“

Er liebt es nämlich, als „Temperenz-Man“ gegen alle Spirituosen zu eifern, ist aber, so lange es seine Mittel erlauben, täglich total betrunken. Wenn ich ihm am nächsten Morgen seine Inconsequenz vorhalte, schwört er von „Bernf“, „Knecht des Herrn“ und ähnlichem Zeuge, worauf er schließlich erklärt, er trinke das „Höllengebräu“ nur, um „Schwache“ davor zu bewahren. — Wenn er, der „Knecht Gottes“ davon genieße, so gäbe das dem Teufel durchaus keine Gewalt über ihn.“

„Ein solcher Umgang kann wohl auf einige Stunden ergötzen, auf die Dauer muß die Gesellschaft eines solchen Heuchlers aber doch widrig werden,“ meinte Berger. (Fortf. f.)

Räthsel.
Der Fenster beraubt ist mein tragbares Haus,
Die Thüre macht Dach und Front' zugleich aus;
Zwei Brüder und Nachbarn, die wenig sich gleichen,
Beliebt es oft sich in dasselbe zu schleichen;
Man sieht sie, befraget, es wieder verlassen
Und dann mit Vertheilung der Fracht sich befassen.
Nie wird eine Dame, der solch ein Haus eigen,
Dasselbe uns vorlauten Männern gern zeigen.

Auflösung des Räthfels in Nr. 229: Glückwunsch.

Für die Kass. Invaliden bei der Exped. d. Bl. eingegangen von einem Herrn 1 fl.
Preis und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.